

PRESSEMITTEILUNG

08.06.2010

Die Welt im Kleinen

Experiment zum Kennenlernen des Ökosystems

Dass die Welt ein kompliziertes und empfindliches Ökosystem ist, darüber ist in letzter Zeit viel zu lesen. Erderwärmung und Umweltkatastrophen wie gerade die im Golf von Mexiko zeigen, was geschieht, wenn dieses große Ökosystem aus dem Gleichgewicht gerät. Um dies zu begreifen führten Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs der Erzieherfachschule zur Einführung in den Themenbereich Ökologie ein Experiment durch: die Entwicklung eines Ökosystems als eigenständiges, geschlossenes System. Mit einfachen Mitteln wetteiferten sie den großen Vorbildern *Biosphäre 2* (Arizona) und *Eden Projekt* (Cornwall) nach. Bei einem Gang in den nahe gelegenen Wald hinter dem Berufskolleg wurden Gräser, Blätter, Holzreste, Moose, Erde, Walderde und ähnliches gesammelt, um diese dann in ein dafür vorgesehenes Behältnis zu legen. Dabei war es wichtig, sich an eine festgelegte Schichtung zu halten. Zunächst Holzkohle, Blumenerde und Walderde. Dann konnten die Schülerinnen und Schüler die gesammelten Materialien frei pflanzen. Anschließend wurde alles angegossen und mit einer Folie komplett abgedichtet. Ergebnis wird sein, dass so ein Ökosystem entsteht, welches dann mehrere Wochen ohne menschliches Zutun gedeiht. Die Schülerinnen und Schüler beobachten in dieser Zeit, wie sich ihre Biosphäre entwickelt. „Ziel des Projekts ist, dass die Schülerinnen und Schüler für die Umwelt sensibilisiert werden“, erläutert Fachlehrer Ludger Bockhorst-Plath, „dass sie die Umwelt als Ganzes und als schützenswertes System betrachten. Eine wichtige Voraussetzung, um später als Erzieherinnen und Erzieher Kindern einen respektvollen Umgang mit der Natur nahezubringen.“ Und ganz nebenbei lernen sie ein Projekt kennen, das auch gut mit Kindern durchzuführen ist.

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 – 9195 - 0

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net